

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

C II 4

**Agrardienst 56**

24. Oktober 1966

Vorschau auf den Weinherbst 1966

(Stand Ende September)

Nach dem Urteil der Sachverständigen des Statistischen Landesamts war im Berichtszeitraum die Witterung für die Reben bei ausreichenden Niederschlägen, überwiegend günstigen Temperaturen und erfreulich viel Sonnenschein in 60% der Berichtsbezirke "gut" und in weiteren 39% "befriedigend". Das anhaltend freundliche und warme Herbstwetter hat sich auf die Entwicklung der Weintrauben außerordentlich günstig ausgewirkt. Die Berichtersteller beurteilten daher Ende September 1966 die Entwicklung der Bestände zu 72% als "gut" und zu 28% als "mittel", d.h. wesentlich besser als zur gleichen Zeit des Vorjahres (6% bzw. 59%). Es traten auch keine nennenswerten Unwetterschäden und nur in mäßigem Umfang Pflanzenkrankheiten und -schädlinge auf; etwa je ein Zehntel der Bestände zeigte Peronospora- und Botrytisbefall. Dank der günstigen Witterung war es den Winzern auch möglich, die erforderlichen Pflegearbeiten zu 90% zu erledigen.

Die Ergebnisse der ersten Erntevorschätzung lassen einen mengenmäßig befriedigenden Weinherbst erwarten. Der von den Weinbauexperten geschätzte Hektarertrag entspricht mit 69 hl/ha sowohl dem Vorjahresergebnis als auch etwa dem Durchschnittsertrag der Jahre 1960/65. In den meisten Anbaugebieten Nordwürttembergs und Nordbadens rechnet man sogar – außer bei Trollinger – mit überdurchschnittlichen Flächenerträgen, in Südbaden aber mit niedrigeren Resultaten als 1965; die regionalen Ertragsunterschiede sind jedoch nicht so ausgeprägt wie im Vorjahr. Bei einer geringfügig vergrößerten Ertragsreibleiche von fast 15 400 ha ergibt sich aufgrund der ersten Schätzungen eine vorläufige Gesamternte von knapp 1,1 Mill. hl, von denen ungefähr zwei Drittel auf Weißmost und ein Viertel auf Rotmost aus reinen Beständen entfallen.

Die Qualität des diesjährigen Weinherbstes wurde durch die warme und nebelreiche Schönwetterperiode der letzten Wochen sehr gefördert. Die Güte der Trauben wird von den Sachverständigen wesentlich besser als zur gleichen Zeit des Vorjahres, wenn auch nicht ganz so gut wie Ende September 1964 beurteilt: zwischenzeitlich hat sich bei dem schönen Herbstwetter das Mostgewicht weiter erhöht. Möglicherweise besteht schon heute kein Qualitätsunterschied mehr zum 1964er Jahrgang. Soweit mit der Vorlese begonnen wurde, zeigte sich, daß die Trauben im allgemeinen brühig und die Mostgewichte erfreulich gut sind. Sofern bei weiterhin mildem Spätherbst die Hauptlese noch etwas hinausgezogen werden kann, wird der 1966er qualitativ ein überdurchschnittlicher Jahrgang werden.

Weinbaugebiet Regierungsbezirk Land	Weißmost aus reinen Beständen			Rotmost aus reinen Beständen		
	ertragfähige Rebfläche ha	Mostertrag		ertragfähige Rebfläche ha	Mostertrag	
		von 1 ha hl	insgesamt hl		von 1 ha hl	insgesamt hl
Oberes Neckartal	41	45,2	1 853	0	.	
Unteres Neckartal	1 163	65,5	76 177	1 599	60,8	97 219
Remstal	343	57,1	19 585	292	51,0	14 892
Enztal	90	68,5	6 165	276	68,3	18 851
Zabergäu	256	92,3	23 629	341	73,9	25 200
Kocher- und Jagsttal	295	78,8	23 246	52	51,2	2 662
Tauber- und Jagsttal	115	79,3	9 120	3	72,0	216
Nordwürttemberg	2 303	69,4	159 775	2 563	62,1	159 040
Tauber- und Maintal	259	51,3	13 287	21	45,9	964
Neckar- und Jagsttal	24	49,1	1 178	4	68,2	273
Bergstraße	433	70,3	30 440	56	63,9	3 578
Kraichgau	491	72,1	35 401	103	58,4	6 015
Pfinz-, Enz- und Albta	83	51,0	4 233	40	40,4	1 616
Nordbaden	1 290	65,5	84 539	224	55,6	12 446
Seegegend	70	81,7	5 719	45	64,4	2 898
Oberes Rheintal	5	60,0	300	16	70,0	1 120
Markgräflerland	1 252	73,8	92 398	58	70,0	4 060
Kaiserstuhl	1 950	70,4	137 280	616	64,9	39 978
Breisgau	1 262	86,3	108 911	184	68,3	12 567
Ortenau und Bühler- und Jagsttal	955	80,7	77 069	307	66,1	20 293
Südbaden	5 494	76,8	421 677	1 226	66,0	80 916
Oberes Neckartal	8	49,4	395	15	49,3	740
Enztal	-	-	-	4	60,0	240
Bodenseegebiet: (Tettang, Exclave Bruderhof- Hohentwiel)	5	60,0	300	1	30,0	30
Süd- und Ostwürttemberg - Hohenzollern	13	53,5	695	20	50,5	1 010
Baden - Württemberg	9 100	73,3	666 686	4 033	62,8	253 412
Endgültig 1965	9 097	73,0	664 206	3 694	68,2	252 109
Mittel 1960 / 65	8 526	77,5	660 490	3 535	67,5	238 553

Noch: Erste Schätzung der Weinmosterträge 1966

Weinhaubegebiet Regierungsbezirk Land	Weinmost aus gemischten Beständen 1)			Weinmost insgesamt		
	ertragfähige Rebfläche	Mostertrag		ertragfähige Rebfläche	Mostertrag	
		von 1 ha	insgesamt		von 1 ha	insgesamt
	ha	hl	hl	ha	hl	hl
Oberes Neckartal	6	49,3	296	47	45,7	2 149
Unteres Neckartal	866	61,3	53 086	3 628	62,4	226 482
Remstal	52	60,5	3 146	687	54,8	37 623
Enztal	194	55,5	10 767	560	63,9	35 783
Zabergäu	306	68,5	20 961	903	77,3	69 790
Kocher- und Jagsttal	77	60,2	4 635	424	72,0	30 543
Taubergergend	23	50,6	1 164	141	74,5	10 500
Nordwürttemberg	1 524	61,7	94 055	6 390	64,6	412 870
Tauber- und Maintal	4	32,2	129	284	50,6	14 380
Neckar- und Jagsttal	16	55,0	880	44	53,0	2 331
Bergstraße	121	60,1	7 272	610	67,7	41 290
Kraichgau	137	61,2	8 384	731	68,1	49 800
Pfinz-, Enz- und Albtal	33	66,5	2 195	156	51,6	8 044
Nordbaden	311	60,6	18 860	1 825	63,5	115 845
Seegergend	18	67,5	1 215	133	73,9	9 832
Oberes Rheintal	1	67,4	67	22	67,6	1 487
Markgräflerland	9	42,1	379	1 319	73,4	96 837
Kaiserstuhl	39	60,0	2 340	2 605	68,9	179 598
Breisgau	232	65,6	15 219	1 678	81,5	136 697
Ortenau und Bühlergergend	80	79,9	6 392	1 342	77,3	103 754
Südbaden	379	67,6	25 612	7 099	74,4	528 205
Oberes Neckartal	13	50,4	655	36	49,7	1 790
Enztal	2	51,6	103	6	57,2	343
Bodenseegebiet: (Tettng, Exclave Bruderhof- Hohentwiel)	2	60,0	120	8	56,3	450
Südwestfalen - Hohenzollern	17	51,6	878	50	51,7	2 583
Baden - Württemberg	2 231	62,5	139 405	15 364	69,0	1 059 503
Endgültig 1965	2 457	55,1	135 470	15 248	69,0	1 051 785
Mittel 1960 / 65	2 944	62,0	182 668	15 005	72,1	1 081 711

1) Ein Teil der gemischten Bestände wird 1966 wieder getrennt gelesen und gekeltert, wodurch die Erzeugung von Schillerwein viel geringer sein wird, als hier aufgrund der ertragfähigen Flächen ausgewiesen wurde.

